



Nach über 23 Jahren wurde der bisherige Leiter und Priester der Gemeinde Weeze, Gerhard Kasten, am 10. November 2024 in den wohlverdienten Ruhestand versetzt und Evangelist Roland Oppermann, Vorsteher der Gemeinde Kleve, mit der Leitung der Gemeinde Weeze zusätzlich beauftragt.

Der Gottesdienst wurde mit dem Männerchorlied „Gott ist gegenwärtig“ begonnen. Apostel Zisowski betonte, dass es ein besonderer Gottesdienst ist, wenn in einer Gemeinde ein Leitungswechsel stattfindet. Er teilte mit: Vorsteher Kasten tritt in den verdienten Ruhestand mit dem heutigen Tag nach 38 Amts- und 23 Vorsteherjahren. Er sagte, dass es eine Veränderung nach dem Gottesdienst in der Gemeinde geben wird, wies aber auf das gesungene Lied der Sänger hin und unterstrich: Wenn Gott gegenwärtig ist, dann passiert viel:

- Es werden Seelen berührt,
- Es werden Seelen erwärmt,
- Es werden versteinerte Herzen wieder aufgeweicht,
- Es werden Menschen wieder auf die rechte Bahn gebracht,
- Innerlich erfährt so manch einer Korrektur,

wenn man sich dem Wort Gottes nicht verschließt, wenn man die Frage zulässt: Was sagt Gott mir gerade.

Beschreibung des Wortes Gottes

Für diesen Gottesdienst nahm Apostel Thorsten Zisowski das Bibelwort „*Von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade*“ (Joh. 1,16). Dieses Bibelwort beschreibt das Wort Gottes, so Thorsten Zisowski. Er ging auf das Leben Jesu auf Erden ein, von der Menschwerdung, seinem Leben bis zum Tod, seiner Auferstehung mit der Himmelfahrt, seiner Verheißung mit der Gründung der Kirche Christi und beschrieb das neue Gottesbild der Liebe und Gnade.

Denn das Gesetz ist durch Mose gegeben, die Gnade und Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden, so Apostel Johannes im weiteren Bibelvers (Joh. 1,17). Durch das Opfer Jesu und die

hierdurch ermöglichte Sündenvergebung, das Getrenntsein von Gott, wurde aufgelöst. Dadurch ist es allen Menschen wieder möglich in die Gemeinschaft mit Gott zu kommen.

Begegnungen mit Jesus

Der Apostel ging auf verschiedene Begegnungen mit Jesus ein, beispielweise mit dem Zöllner Zachäus, der nach der Begegnung beschloss, ein anderer Mensch zukünftig zu sein. „Begegnungen mit Jesus bringen Lebensdinge zurecht, verbinden Lebens- und Glaubenswege miteinander, geben dem Leben eine neue Richtung“, so Thorsten Zisowski. Als weiteres Beispiel nannte der Apostel die Lebensläufe von Apostel Paulus: Im ersten Teil des Lebenslaufes war er ein emotionaler Mensch, ein Christenverfolger, der kein Unrechtsbewusstsein hatte und meinte, er tue Gutes. Dann kam die Begegnung mit Jesus: Ein helles Licht, eine Erblindung, ein Stopp in seinem Leben. Jesus spricht mit ihm und Paulus ändert sein Leben.

Auch uns schenkt Gott in jedem Gottesdienst die Möglichkeit eine Begegnung mit ihm zu haben. Manchmal kommt vielleicht auch bei uns Müdigkeit bei der Mithilfe im Werk Gottes auf, vielleicht wird man manchmal enttäuscht und zieht sich zurück. Eine Begegnung mit Jesus bringt uns wieder zurecht und gibt uns den klaren Blick für das Dienen in seiner Kirche, für den Dienst am Nächsten.

Die Begegnung mit Jesus schafft Veränderung, sie eröffnet die Fülle zur göttlichen Gnade.

Anschließend predigte Priester Kasten zum letzten Mal als Vorsteher der Gemeinde.

Bischof Manfred Bruns bereitete anschließend auf das Heilige Abendmahl mit Sündenvergebung vor.

Über die Ruhesetzung erfolgt ein separater Bericht.

11. November 2024

Text: [Helmut Küppers](#)

Fotos: [Helmut Küppers](#)



